

**Schulinternes Curriculum G9**  
**Wirtschaft-Politik**

**Gymnasium Wanne**

(Stand: 01.04.2023)

## **Leitbild der Schule**

Die Angebote, Konzepte und Ideen, die das Gymnasium Wanne seinen Schülerinnen und Schülern unterbreitet, sind das Ergebnis von Herkunftsgeschichten und Zukunftsvorstellungen. Die weiterführende Schule ist mehr als jede andere Institution in Deutschland und vielen anderen Ländern der Ort, an dem die nachwachsenden Generationen einer Gesellschaft zusammenkommen und mit den Kenntnissen, Ideen und Qualifikationen ausgestattet werden, die ihnen eine individuelle Zukunftsgestaltung ermöglichen sollen.

Schule hat in dem dynamischen Prozess des stetigen gesellschaftlichen Wandels einerseits die Aufgabe, anerkannte Bildungsvorstellungen, -werte und -traditionen fortzuführen und zugleich neue Herausforderungen und Erkenntnisse anzunehmen und zu integrieren. Das Gymnasium Wanne versucht, das Angebot auf die Bedürfnisse und Zukunftsvorstellungen seiner Schülerinnen und Schüler sowie auf die Erfordernisse einer sich wandelnden Gesellschaft auszurichten. Die Ziele politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Mündigkeit und Partizipationsfähigkeit sind grundlegend für eine eigenverantwortliche und selbstständige Lebensgestaltung unserer Schülerinnen und Schüler.

## **Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds**

Das Gymnasium Wanne in Herne ist ein dreizügiges Gymnasium mit knapp 600 Schülerinnen und Schülern und 55 Lehrpersonen. Als Schule des Standorttyps 5 stehen wir vor besonderen kulturellen und sprachlichen Herausforderungen, auch im Hinblick auf die heterogenen Lernvoraussetzungen unserer Schülerinnen und Schüler.

*Kulturelle Herausforderung:* Zurzeit besuchen Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Nationen, unterschiedlichen Kulturen und Religionen das Gymnasium Wanne. Die Herkunft der Mitglieder unserer Schulgemeinschaft spiegelt somit die Vielfalt der Gesellschaft wider.

*Sprachliche Herausforderung:* Der Anteil der Kinder, von denen mindestens ein Elternteil nicht in Deutschland geboren wurde, ist relativ hoch. Dies bedeutet auch, dass in vielen Familien nicht Deutsch als Alltagssprache gesprochen wird. Ziel des Unterrichts ist es hierbei, die Kompetenzen sowohl der Lernenden, die einsprachig deutsch aufwachsen, als auch der Lernenden, die mehrsprachig aufwachsen, integrativ zum Vorteil aller Kinder zu nutzen.

*Heterogene Lernvoraussetzungen:* Es besteht natürlich nicht nur kulturelle und sprachliche Heterogenität, sondern diese gilt auch im Hinblick auf alle anderen Lernausgangslagen. Das Gymnasium Wanne hat sich deshalb vorgenommen, durch gezielte Unterstützung des Lernens die unterschiedlichen Potenziale jeder Schülerin und jedes Schülers optimal zu entwickeln.

Die Fachschaft Wirtschaft-Politik arbeitet hinsichtlich der beschriebenen Heterogenität kontinuierlich an Fragen der Unterrichtsentwicklung, die sich einerseits auf die Ausgestaltung des sprachsensiblen Fachunterrichts beziehen, andererseits aber auch das breite Spektrum unterschiedlicher und kulturell vielfältiger Lernausgangslagen der Schülerinnen und Schüler produktiv für die Planung von Unterrichtsvorhaben im Sinne der Multiperspektivität in den Blick nehmen.

### **Schulische Standards zum Lehren und Lernen**

Die Fachschaft Wirtschaft-Politik hat sich zum Ziel gesetzt, Schülerinnen und Schüler darin zu unterstützen, verantwortlich für sich und die Gemeinschaft zu handeln sowie Toleranz gegenüber dem Anderen und dem Anderssein zu entwickeln.

Dem Erziehungsziel der Persönlichkeitsentwicklung werden wir im Fach Wirtschaft-Politik gerecht, indem wir insbesondere Mündigkeit und soziale Verantwortung in den Fokus unserer unterrichtlichen Arbeit rücken.

Der Erwerb von fachlicher und sozialer Kompetenz, Selbstständigkeit, sozialem Lernen sowie das Fordern und Fördern von Leistungen finden bei uns in einem angstfreien Raum statt, in dem Kreativität ihren Platz und ihren Ausdruck findet.

Schülerinnen und Schüler lernen im Fach Wirtschaft-Politik in unterschiedlichen Sozialformen, die den individuellen Lernvoraussetzungen Rechnung tragen. So wechseln Unterrichtsformate, in denen individuell und in Gruppen gelernt wird. Die Schülerinnen und Schüler erlernen durch die Möglichkeit der Betrachtung eines Unterrichtsgegenstandes aus unterschiedlichen Perspektiven, kritisch und mehrperspektivisch zu denken.

### **Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern**

Die Fachschaft Wirtschaft-Politik kooperiert zur Erweiterung des unterrichtlichen Angebots mit außerschulischen Partnern. In der 8. Klasse besuchen die Schülerinnen und Schüler das Logistik Unternehmen Dachser, um Einblicke in unternehmerische Zusammenhänge und ein Verständnis für wirtschaftlichstes Handeln zu bekommen.

## **Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe**

Fachkonferenzvorsitz:	Nathalie Verbeek
Stellvertretung:	Melanie Otten
Verantwortlich für Inhalte des Faches auf der Homepage:	Melanie Otten
Verantwortlich für den fachlichen Teil der Berufswahlvorbereitung:	Nathalie Verbeek
Verantwortlich für den Kontakt zu externen Partnern:	Christiane Meyers

## **Unterrichtsvorhaben**

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

## Übersicht konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jgst.5

UV	Titel	Schwerpunktmethode
1	<i>Können Kinder und Jugendliche mitwirken?</i> – Demokratische Strukturen und Zusammenleben in Schule und Stadt/Gemeinde	Leserbriefe Fallbeispiele
2	<i>Wie lässt sich unser Zusammenleben gestalten?</i> – Vielfalt in der sich wandelnden Gesellschaft	Statistiken analysieren
3	<i>Ohne Smartphone bist du raus?</i> – Leben in der digitalisierten Welt	Rollenspiel
4	<i>Vernünftig wirtschaften, aber wie?</i> – Jugendliche Verbraucher entdecken die Grundlagen des Wirtschaftens	Umfrage erstellen
5	<i>Können Kinder die Welt verändern?</i> – Herausforderungen und Ziele für unsere gemeinsame Zukunft	Internetrecherche

## Übersicht konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jgst.7

UV	Titel	Schwerpunktmethode
1	<i>Ist mein Leben digital bestimmt?</i> – Chancen und Herausforderungen digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen	Grafiken und Statistiken auswerten
2	<i>Wie frei bin ich in meinem Handeln?</i> – Lebensgestaltung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung	Eine Umfrage planen und durchführen
3	<i>Nur ein Rad im Getriebe?</i> – Gestaltungsmöglichkeiten eines selbstbestimmten und nachhaltigen Konsums in der Sozialen Marktwirtschaft	Inselspiel Kurzvorträge
4	<i>Darf ich kaufen, was ich will?</i> – Geschäftsfähigkeit, AGB und Verbraucherschutz im Alltag von Kindern und Jugendlichen, nachhaltiger Konsum (Kap. 8 im 2er)	Fallstudie Rollenspiel

<b>5</b>	<i>Wie funktioniert unsere Demokratie?</i> – Einfluss demokratischer Institutionen auf Landesebene, verfassungsrechtliche Grundlagen sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten in unserer Demokratie	Power-Point Präsentationen erstellen / Präsentationen halten (Mein Bundesland NRW),
----------	--	---

### Übersicht konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jgst.8

UV	Titel	Schwerpunktmethode
1	<i>Wie funktioniert unsere Demokratie?</i> – Einfluss demokratischer Institutionen auf Bundesebene, verfassungsrechtliche Grundlagen sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten in unserer Demokratie	Fallbeispiele  Präsentationen zu Elementen der Demokratie
2	<i>Kann der Staat für soziale Gerechtigkeit sorgen?</i> – Soziale Ungleichheit, Prinzipien sozialer Sicherung und aktuelle Herausforderungen des deutschen Sozialstaats	Urteilsbildung: Pro- Contra- Debatte
3	<i>Gleiches Recht für alle?</i> – Menschenrechte und die Herausforderung ihrer Durchsetzung vor dem Hintergrund von Migration	Power Point Präsentationen erstellen
4	<i>Unternehmen in Deutschland: Geht es immer nur um den Profit?</i> – Die Bedeutung von Unternehmen für die Wirtschaft	Besuch bei Dachser: Eine Betriebserkundung vorbereiten, durchführen und auswerten
5	<i>Welche Bedeutung hat Europa für mich?</i> – Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft zwischen Identifikation und Skepsis	Ampelspiel/Entscheidungsspiel

## Übersicht konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jgst.10

UV	Titel	Schwerpunktmethode
1	<i>Schule – und was dann?</i> – Lebensplanung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und persönlicher Verantwortung	Berufserkundungen, Bewerbung schreiben
2	<i>Sind unsere Arbeitsplätze in Gefahr?</i> – Globalisierung als Chance und Herausforderung für Arbeits- und Gütermärkte	Brainwriting, Mindmap
3	<i>Haben wir die ideale Wirtschaftsordnung?</i> – Die Soziale Marktwirtschaft im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen	Positionslinie
4	<i>Wie entwickelt sich unsere Demokratie?</i> – Aktuelle Herausforderungen für den demokratischen Verfassungsstaat	Grafiken und Statistiken auswerten; ein Projekt planen, Zukunftswerkstatt
5	<i>Was macht die Bundeswehr in Afrika?</i> – Friedens- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt am Beispiel eines Auslandseinsatzes der Bundeswehr	Konfliktanalyse

## **Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen**

### **- Zusammenarbeit mit anderen Fächern:**

Klasse 7: Wirtschaft-Politik und Deutsch: Total digital?! – Bestimmen Medien unser Leben?

Klasse 10: Wirtschaft-Politik und Deutsch: Berufswahlvorbereitung

Klasse 8/10: Wirtschaft-Politik und Geschichte/Erkunde: Europäische Union

Klasse 10: Wirtschaft-Politik und Erdkunde: Globalisierung

## **Sprachsensibilität im Wirtschaft-/Politik-Unterricht**

Da im Politik-/Sowi-Unterricht häufig mit Schaubildern, Statistiken, Tabellen und Karikaturen gearbeitet wird und das aktuelle Politik-Buch (Wirtschaft/Politik, Floren – Frintrop, Westermann Verlag) diesen Arbeitsansatz gut unterstützt, erhalten Schüler:innen so die Möglichkeit, unabhängig von ihrer sprachlichen Kompetenz, politische Sachverhalte zu erschließen. Worterklärungen am Textrand erleichtern den ersten Zugang zu Texten. Darüber hinaus wird im Politik-Unterricht aller Jahrgangsstufen ein Glossar im Politik-Hefter angelegt, in welches alle neuen Fachbegriffe eingetragen werden.

Die Aufgabenstellungen im Buch zeigen durch unterschiedliche Farbgebung bereits die Möglichkeit einer (auch sprachlichen) Differenzierung an. Grundsätzlich gilt, dass Texte und Aufgabenstellungen gemeinsam gelesen und besprochen und bei Bedarf umformuliert werden.

Aufgrund der Lebensweltnähe können viele Themen des Politik-Unterrichts sprachsensibel aufbereitet werden. Themen wie z.B. „Unsere Rechte als Verbraucher“ oder „Umgang mit Medien – Selbstbestimmt und sicher in der digitalen Welt“ bieten durch die Auswertung von Schaubildern und Statistiken auch Schüler:innen mit Sprachdefiziten einen leicht verständlichen Zugang an. Darüber hinaus werden die Schüler:innen frühzeitig an die Formulierung von Beurteilungen herangeführt, da die Urteilskompetenz im Politik-Unterricht eine entscheidende Rolle spielt. An dieser Stelle werden auch Formulierungsbausteine angeboten, um die Schüler:innen Schritt für Schritt anzuleiten.

## **Außerschulische Lernorte**

- Landtag Düsseldorf
- Regionale Unternehmen (z.B. Dachser)



## Schulische Wettbewerbe

Die nachfolgend aufgeführten Wettbewerbe werden im Fach Wirtschaft-Politik vorgestellt und bedarfsweise projektbezogen unterstützt.

- Jugend gründet
- Jugend debattiert
- Schülerwettbewerb zur politischen Bildung (bpb)

## Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz Wirtschaft-Politik hat im Einklang mit den anderen Fächern des Aufgabenfeldes II in einem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

### *I. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:*

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen / Projektformen
- eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet, usw.) und deren Nutzung für den Unterricht
- Präsentationen, z.B. im Zusammenhang mit Referaten
- Lernprodukte (z.B. individuell erstellte Plakate, Protokolle)
- Beteiligung an Diskussionen
- Unterrichtsmappe
- schriftliche Übungen
- Mitarbeit bei der Vorbereitung und Auswertung von Exkursionen
- Besondere Lernleistungen (Teilnahme an Wettbewerben)

### *II. Bewertungskriterien*

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- sachliche Richtigkeit
- angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz

- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Differenziertheit der Reflexion
- bei Gruppenarbeiten
  - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
  - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
  - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Alle Kompetenzbereiche (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt. Aufgabenstellungen schriftlicher und mündlicher Art sind in diesem Zusammenhang darauf ausgerichtet, die Erreichung der Kompetenzen zu überprüfen. Durch eine geeignete Vorbereitung wird im Unterricht der Sek. I sichergestellt, dass eine Anschlussfähigkeit für die Überprüfungsformen der gymnasialen Oberstufe gegeben ist. Schriftliche, mündliche und praktische Leistungen werden in einem kontinuierlichen Prozess während des Schuljahres festgestellt, dabei wird zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht unterschieden. Für die Bewertungen der unterschiedlichen Lernleistungen ist die Unterscheidung in eine Verstehensleistung und eine vor allem sprachlich repräsentierte Darstellungsleistung auf der Grundlage des sprachsensiblen Fachunterrichts hilfreich und notwendig.

#### Genauere Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung im **Zusammenhang mit den Kompetenzen**

Grundlage für die Überprüfung der **Sachkompetenz**:

- Mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)
- Schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher, Blog-Texte)
- Praktische Beiträge (z.B. Erstellung von Präsentationen und anderen Medienprodukten)
- Überprüfungsform: Darstellungs- und Analyseaufgaben (vgl. KLP S. 38f.)

Grundlage für die Überprüfung der **Methodenkompetenz**:

- Ausführung sozialwissenschaftlicher Mikromethoden (z.B. Textanalyse, Karikaturenanalyse, Statistikanalyse) - und Makromethoden (z.B. Rollensimulation, Planspiel, Pro-Kontra-Diskussion)
- qualitative und quantitative Erhebungen

- Modellbildung
- Anwendung der Fachbegriffe
- Überprüfungsform: Aufgaben zur Informationsgewinnung und –auswertung, zur Analyse und Strukturierung sowie zur Darstellung und Präsentation (vgl. KLP S. 38f.)

Grundlage für die Überprüfung der **Urteilskompetenz**:

- Kriteriengeleitete Beurteilung ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Ereignisse, Probleme und Kontroversen
- Finden und Vertreten eines eigenen begründeten Standpunktes bzw. Urteils sowie verständigungsorientiertes Abwägen im Diskurs mit anderen
- Überprüfungsform: Erörterungsaufgaben (vgl. KLP S. 38f.)

Grundlage für die Überprüfung der **Handlungskompetenz**:

- produktives Gestalten (z.B. Anfertigung eines Informationsblattes, Fotodokumentation, Video)
- simulatives Handeln (z.B. Rollensimulation, Pro-Kontra-Debatte, Zukunftswerkstatt)
- reales Handeln (z.B. Erkundung, Praktikum, Interview, Befragung)
- Überprüfungsform: Gestaltungs- und Handlungsaufgaben (vgl. KLP S. 38f.)

### **III. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher oder schriftlicher Form.

- Intervalle: Ggf. Feedback am Ende eines Unterrichtsvorhabens, regelmäßig zum Ende des Quartals bzw. Halbjahres
- Leistungsrückmeldung nach individueller Eltern- oder Schülerinnen- und Schüleranfrage

Formen: Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung, Elternsprechtage

### **Lehr- und Lernmittel**

Eingeführtes Lehrwerk der Schule:

- Wirtschaft Politik 1, Westermann 2019.
- Wirtschaft Politik 2, Westermann 2020

- Wirtschaft Politik 3, Westermann 2022

Weitere Lehrwerke:

- Team 5/6, 7/8, 9/10 Westermann 2019.
- Politik entdecken 1, 2, 3Cornelsen 2019.
- Politik und Co 5/6, 7/8, 9/10 Buchner 2019.

**Schulinternes Curriculum G9**  
**Wirtschaft-Politik**

**Klasse 5**  
**Gymnasium Wanne**

(Stand: 30.04.2020)

## Übersicht konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jgst.5

UV	Titel	Schwerpunktme- thode
1	<i>Können Kinder und Jugendliche mitwirken?</i> – Demokratische Strukturen und Zusammenleben in Schule und Stadt/Gemeinde	Leserbriefe Fallbeispiele
2	<i>Wie lässt sich unser Zusammenleben gestalten?</i> – Vielfalt in der sich wandelnden Gesellschaft	Statistiken analysieren
3	<i>Ohne Smartphone bist du raus?</i> – Leben in der digitalisierten Welt	Rollenspiel
4	<i>Vernünftig wirtschaften, aber wie?</i> – Jugendliche Verbraucher entdecken die Grundlagen des Wirtschaftens	Umfrage erstellen
5	<i>Können Kinder die Welt verändern?</i> – Herausforderungen und Ziele für unsere gemeinsame Zukunft	Internetrecherche

Hinweis:

- Bezüge zum Medienkompetenzrahmen sind in blau eingefügt
- Bezüge zur Verbraucherbildung sind grün eingefügt

### Verbraucherbildung bis zum Ende der Erprobungsstufe

Die Schülerinnen und Schüler...

- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher, (VB Ü, Z1, Z3)
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns, (VB Ü, Z6)
- begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse. (VB C, Z2, Z4)

## Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 1:

### Können Kinder und Jugendliche mitwirken? – Demokratische Strukturen und Zusammenleben in Schule und Stadt/Gemeinde

#### Inhaltsfelder:

- Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (IF 2)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen
- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- identifizieren **unterschiedliche Standpunkte** im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten **Fallbeispiele** aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines **Urteils** (UK 4).
- vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge/
<b>Sequenz 1: Wie kann ich meine Schule mitgestalten? – Demokratie und Mitbestimmung am Gymnasium Wanne</b>				
Politik – Was ist das?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Annäherung an das neue Fach</li> <li>- Einführung „Aktuelle 5 Minuten“</li> </ul>	<i>Diagnostische Aspekte:</i> Brainstorming + Cluster oder Mind-Map (Inhalte für späteren Rückgriff sichern)	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Grundprinzipien und Aufbau und Aufgaben der Schülerversammlung (SK)</li> <li>- beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer Ebene (SK)</li> </ul>	<b>Kap. 1.2 +S.20</b> Team S.120-125 Politik & Co. Kap. 1.1 +S. 14-15
Wer hat das Zeug zum Klassensprecher*? – Mitbestimmungsorgane in der Schule	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben eines Klassensprechers*</li> <li>- Ablauf der Klassensprecher*wahl</li> </ul>	Erfahrungsberichte über erlebte Wahlen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer</li> </ul>	<b>Kap. 5.2</b> Team S.34-37 ( <b>Fallbeispiel</b> )

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben der SV/ des Schüler-sprechers* und Schulkonferenz</li> <li>- Rechte vs. Pflichten aller SuS (Schulcharta, Schulgesetz)</li> <li>- Klassenregeln: Wie gehen wir fair miteinander um?</li> <li>- Streitschlichter</li> </ul>		Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (UK) <ul style="list-style-type: none"> <li>- begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Schule (UK)</li> <li>- ermitteln unterschiedliche kontroverse Positionen (UK)</li> </ul>	Politik & Co. Kap. 3.2 + S. 55-62  Politik entdecken Kap.1  Team S.42-47 Interview mit Vertretern der SV  Team S.38-41  Team S.16-25 ( <b>unterschiedl. Standpunkte</b> )  <b>Kap. 4.5</b> + Einladen der Streitschlichter
Die Mehrheit gewinnt? – Wahlrechtsgrundsätze und Merkmale einer Demokratie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlgrundsätze</li> <li>- Merkmale einer Demokratie</li> </ul>	Methode: Internetrecherche zu Wahlgrundsätzen		<b>Kap. 5.3</b> Team 5/6, S.48/49 Politik & Co. Kap. 1.2 + S. 18-19

**Sequenz 2: Können Kinder und Jugendliche Politik für Kinder und Jugendliche machen? – Demokratische Beteiligung und Politik in Herne**

Wer gestaltet die Kommunalpolitik?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben und Arbeit in der Gemeinde</li> <li>- Mitbestimmung in der Gemeinde (Stadtrat, Stadtverwaltung)</li> <li>- Arbeit in einem Rathaus: Aufgaben des Bürgermeisters, Gemeindeverwaltung und Gemeinderat</li> </ul>	<i>Diagnostische Aspekte:</i> answergarden  Methode: Erstellen eines Leserbriefes Fallbeispiele Simulation eines Verkehrsausschusses	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern in Grundzügen Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden (SK)</li> <li>- begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Stadt/Gemeinde (UK)</li> <li>- ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (UK)</li> </ul>	<b>Kap.9</b>  Team 5/6, Kapitel 7 <b>Urteil:</b> Sollen Kinder in der Kommunalpolitik mitmachen?  Politik entdecken Kap.3
------------------------------------	--	--	--	--



				<p>Politik &amp; Co. Kap. 6.1 + S. 147-149 und Kap. 6.2 +S. 161-171</p> <p>Politik &amp; Co. Kap. 6.1 + S. 150-160</p> <p>Exkursion ins Rat- haus / Interview mit dem Bürgermeister</p>
<p>Können Kinder mit- bestimmen? - Spannungsfeld zwischen Wunsch und Machbarkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitwirkungsmöglichkeiten und Grenzen in der Kommunalpolitik</li> <li>- Arbeit des KiJuPa Herne</li> <li>- <i>Ggf. Kommunalwahlen bzw. Ju- niorwahl</i></li> </ul>		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erarbeiten Mitwirkungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche auf kommunaler Ebene (SK)</li> </ul>	

## Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 2:

### Wie lässt sich unser Zusammenleben gestalten? – Vielfalt in der sich wandelnden Gesellschaft

#### Inhaltsfelder:

- Identität und Lebensgestaltung (IF 4)
- Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (IF 2)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Jugendschutzgesetz
- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup
- Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- begründen ein Spontanurteil (UK 3),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge
<b>Sequenz 1: Einer für alle und alle für einen? – Gruppen in der Schule</b>				
Die Klasse – eine starke Gruppe?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppen</li> <li>- Chancen und Gefahren von Gruppen</li> <li>- Rollenerwartungen und die individuelle Rolle in Gruppen</li> </ul>	<i>Diagnostische Aspekte:</i> Betrachtung der eigenen Gruppendynamik innerhalb der Klasse und Vergleich mit der	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen innerhalb von Gruppen (SK)</li> </ul>	<b>Kap. 4.2-4.5</b>  Politik und Co. Kap.2.2

	- Rollenkonflikte	„Schulbuchklasse“ (Politik und Co)  <i>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</i> Erstellung eines Leitfadens für eine gute Klassengemeinschaft für eine fiktiven „Tag der offenen Tür“, s. S.39	- bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Gruppe (UK)	
Vielfalt in der Klasse – Wie gehen wir damit um?	- Die kulturelle Vielfalt in der Gesellschaft			Team 5/6 Kapitel 5
<b>Sequenz 2: Ist die Familie noch wichtig? – Wandel der Lebensformen in Deutschland</b>				
Welche Vor- und Nachteile haben die verschiedenen Lebensformen?	- Untersuchung verschiedener Lebensformen und ihr Einfluss auf das Individuum	<i>Diagnostische Aspekte:</i> Buchner S.124: Analyse von Statistiken, Diagrammen und Schaubildern bezüglich Geschlechterrollen und Aufgabenverteilung innerhalb der Familien → Bezug zum eigenen Alltag in der Familie  <i>Methode:</i> 1. Analyse von Fallbeispielen 2. Analyse von Statistiken und Schaubildern (Buchner S.131)	Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern (SK) - stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK) - begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft (UK) - bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie (UK) - beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (UK)	<b>Kap.8</b>  Team 5/6, Kapitel 3  Politik und Co. Kap.5  Politik entdecken Kap.2
Wandel der Familien- und Lebensformen und deren	- Begriffsbestimmung „Familie“ - Familienformen in NRW - Bedeutung und Gewichtung von Freunden und Familie			

Auswirkungen auf die Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gleichberechtigte Aufgabenverteilung innerhalb der Familie</li><li>- Kinderarbeit im Haushalt</li><li>- Jugendschutzgesetz</li></ul>			
-----------------------------------	--	--	--	--

## Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 3:

### Ohne Smartphone bist du raus? – Leben in der digitalisierten Welt

#### Inhaltsfelder:

- Medien und Information in der digitalisierten Welt (IF 5)
- Identität und Lebensgestaltung (IF 4)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (MKR 5.2, 5.3)
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (MKR 2.1, 3.1)
- rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (MKR 1.4, Spalte 4, insbesondere 4.4)

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4),
- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5),
- führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).
- führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MKR 1.2)
- setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (MKR 3.1)
- setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander, (VB C, Z1, Z2)
- ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten. (VB C, Z2)

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge
<b>Sequenz 1: Bestimmt das Smartphone unseren (Medien-) Alltag? – Der Einfluss von digitalen und analogen Medien</b>				
Sind „Nachrichten“ nur etwas für Erwachsene? – Medien und	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationsfunktion von Medien</li> <li>- Wann wird ein Ereignis zur Nachricht?</li> <li>- Der Weg einer Nachricht</li> </ul>	<p><i>Diagnostische Aspekte:</i> Mindmap zu Medien</p> <p>Methode:</p>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien</li> </ul>	<b>Kap.7</b>  Politik und Co.

Informationen im digitalen Zeitalter -	- „Fake News“ oder „real News“?	Nachrichten auf Seriosität prüfen (Buchner S.185)	- setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander - ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten	Politik entdecken Kap.6
<b>Sequenz 2: War früher alles besser oder schlechter? – Die Entwicklung des Kommunikationsverhaltens</b>				
Welche Medien nutze ich? – Diagnostik der Lernausgangslage	- Medientagebuch zur Reflexion der eigenen Mediennutzung	Erstellung eines Medientagebuches  Methode: Erstellung eines zweiachsigen Koordinatensystems Buchner S.176	Die Schülerinnen und Schüler - stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (SK) (MKR 5.3; VB C, Z2) - setzen sich kritisch mit Medienangeboten und dem eigenen Medienverhalten auseinander (UK) (MKR 5.4; VB C, Z1, Z2)	<b>Kap. 7</b> Team 5/6 Kapitel 6  Politik entdecken Kap.6  Politik und Co. Kap.7.2
Kommunikation Früher und Heute	- Vor- und Nachteile der ständigen Erreichbarkeit	Mentimeter		Video Social Media Erklärfilm
Ohne Smartphone bist du raus! – Bedeutung digitaler Kommunikation am Beispiel von Chatgruppen	- Fallbeispiel: Lisas Leben auf Whatsapp - Klassenchat als digitales Werkzeug für Information und Kommunikation	Methode: Zehn goldene Regeln der Kommunikation im Netz		Fallbeispiel / Video zum Einfluss sozialer Netzwerke
Cybermobbing und die rechtlichen Folgen	- Begriffsbestimmung: - Was ist (Cyber-) Mobbing - Bewusstmachung von rechtlichen Konsequenzen			
<b>Sequenz 3: Entscheide ich selbst über die Verwendung meiner Daten? – Datenschutzrechtliche Grundlagen</b>				
Sollte das Fotografieren mit dem Handy in der Schule verboten sein? –	Rechtliche Grundlagen zur Verwendung personenbezogener Daten  Rechtliche Grundlagen zur Nutzung sozialer Netzwerke	<i>Diagnostische Aspekte:</i> Kenntnis über die rechtlichen Grundlagen Betroffenheit der Schülerinnen und Schüler auf	Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK)	AGBs sozialer Netzwerke (exemplarisch)

Auseinandersetzung mit rechtlichen Grundlagen	Rollensimulation zur Konfliktsituation: Fotografieren auf dem Schulhof und Veröffentlichung in sozialen Netzwerken	Grundlage eigener Erfahrungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessen geleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (UK)</li> <li>- begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (UK)</li> </ul>	
---	--	-------------------------------	--	--

## Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 4:

### ***Vernünftig wirtschaften, aber wie? – Jugendliche Verbraucher entdecken die Grundlagen des Wirtschaftens***

#### **Inhaltsfelder:**

- Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung (IF 1)
- Medien und Information in der digitalisierten Welt (IF 5)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter
- Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung
- Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher
- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft
- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel
- [Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter \(MKR 6.1, 6.4\)](#)
- [Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter \(MKR 6.2, 6.4\)](#)

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4),
- erschließen mit Hilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
- begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit andern Positionen sachlich (HK 1),
- setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2).
- [beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt \(MKR 5.1\)](#)



- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MKR 2.1)
- beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (VB Ü, VB A, Z1, Z2)
- vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (VB Ü, VB C, Z2)
- bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (VB Ü, Z1, Z2)
- beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns, auch unter rechtlichen Aspekten (VB Ü, Z4)
- beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten (VB Ü, Z2)
- setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander (VB C, Z1, Z2)
- ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (VB C, Z2)

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge
<b>Sequenz 1: Brauche ich alles, was ich will? – Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter</b>				
Wovon hängt es ab, was man sich wünscht? – Von den Bedürfnissen der Menschen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedürfnisse vs. Wünsche</li> <li>- Bedürfnispyramide nach Maslow</li> <li>- Erstellen einer Mindmap zum Thema Bedürfnisse</li> <li>- Diskussion alternativer Überlegungen und Darstellungsweisen z.B. Bedürfnistreppe oder unterschiedliche Hierarchisierung</li> </ul>	<i>Diagnostische Aspekte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen einer Mindmap zum Thema Bedürfnisse</li> </ul>	IF 1: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (SK; VB Ü, VB A, Z1, Z2)</li> <li>- bewerten die eigenen Konsumwünsche und –entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehenden Mitteln (UK; VB Ü, Z1, Z2)</li> </ul> IF 5: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK) (MKR 5.1)</li> <li>- stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (SK)</li> <li>- setzen sich kritisch mit Medienangeboten und dem eigenen Medienverhalten auseinander (UK)</li> <li>- ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und</li> </ul>	<b>Kap. 6.1</b>  Team 5/6 Kapitel 8  Politik entdecken Kap.4

			Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (UK) (MKR 5.2)	
<b>Sequenz 2: Was kann ich mir leisten? – Der richtige Umgang mit (Taschen-)Geld</b>				
Ein Leben ohne Geld (un)möglich? – Die Rolle des Geldes in der Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftliches Handeln</li> <li>- Die Geschichte des Geldes</li> <li>- Die Aufgaben des Geldes</li> <li>- Die Funktionen des Geldes</li> <li>- Der Euro</li> </ul>	<i>Diagnostische Aspekte:</i> Umfrage: Wofür gebt ihr euer Taschengeld aus?	IF 1: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, wertaufbewahrungs- und Rechenmittel (SK)</li> </ul>	<b>Kap. 2</b> <b>Kap. 3</b> Team Kapitel 9 Politik und Co Kap. 4+ S. 81-96 Sammelband Verbraucherbildung S.107
Was kann ich mir von meinem (Taschen-) Geld leisten – Die Schwierigkeit des Wirtschaftens	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Nutzen von Taschengeld</li> <li>- Mit Taschengeld richtig umgehen</li> <li>- Haushaltsplan</li> <li>- Arten von Einkommen</li> <li>- Schuldenfalle Handy</li> </ul>	Methode: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planen einer Party</li> <li>- Haushaltsplan</li> <li>- Umfrage Taschengeld und Nutzung)</li> <li>- Fallbeispiele</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten die eigenen Konsumwünsche und –entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehenden Mitteln (UK; VB Ü, Z1, Z2)</li> <li>- beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns, auch unter rechtlichen Aspekten (UK; VB Ü, Z4)</li> </ul>	Sammelband Verbraucherbildung S.6 + 11
Dürfen wir kaufen, was wir wollen? – Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucher	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsgrundlagen für minderjährige Verbraucher</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns, auch unter rechtlichen Aspekten (VB Ü, Z4)</li> </ul>	Politik entdecken Kap.4 Sammelband Verbraucherbildung S.128
<b>Sequenz 3: Kann ich frei entscheiden? – Einfluss von Medien auf Konsumententscheidungen und Meinungsbildung</b>				
Werbung auf allen Kanälen – Kinder bevorzugt!	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder als Zielgruppe/ Meinungsforschung</li> <li>- Methoden der Werbung/Werbestrategien</li> <li>- Markenbewusstsein</li> <li>- Einkaufsfalle Supermarkt</li> <li>- Exkurs: Die Macht der Influencer</li> </ul>	<i>Diagnostische Aspekte:</i> Welche Werbeslogans fallen Euch ein?  Methode: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Werbeanalyse</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (SK) (VB Ü, VB C, Z2)</li> <li>- beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten (UK) (VB Ü, Z2)</li> </ul>	<b>Kap. 6.3</b> Team 5/6 Kapitel 10 Politik entdecken Kap.4

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umfrage, Rückgriff auf Taschengeldnutzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK) (MKR 5.1)</li> <li>- ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessen geleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (UK) (MKR 5.2; VB C, Z2)</li> <li>- stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (MKR 5.3)</li> <li>- setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander (VB C, Z1, Z2)</li> </ul>	<p>Politik und Co Kap. 4 + S. 102-108</p> <p>Sammelband Verbraucherbildung S.84 (Werbeversprechen)</p>
--	--	---	---	--

## Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 5:

### Können Kinder die Welt verändern? – Herausforderungen und Ziele für unsere gemeinsame Zukunft

#### Inhaltsfelder:

- Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (IF 3)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen
- Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).
- erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln, (VB Ü, VB D, Z5, Z6)
- beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz. (VB Ü, Z6)

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge
<b>Sequenz 1: Wie können wir unsere eine Erde schützen? – Zukunftsaufgabe Umweltschutz</b>				
Nachhaltigkeit – Was wisst und könnt ihr schon?	- Binnendifferenzierte GA zu verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit	<i>Diagnostische Aspekte:</i> Buch S.198 f. 1. Intenetrecherche Fridays for Future	Die Schülerinnen und Schüler - erschließen mit Hilfe verschiedener digitaler und analoger Medien ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK)	<b>Kap. 10</b> (Fridays for Future)  Team 5/6 Kapitel 11 (Umweltschutz)

		2. Karrikaturanalyse „Müll“ 3. Video Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln (SK) (VB Ü, VB D, Z5, Z6)</li> <li>- beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz (UK) (VB Ü, Z6)</li> </ul>	Politik entdecken Kap.5  Politik und Co. Kap.8
Nachhaltigkeit im Alltag und in der Schule - Maßnahmen zum Umweltschutz im persönlichen/ schulischen Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachhaltigkeit im Alltag - Fallbeispiele</li> <li>- Was bedeutet Nachhaltigkeit und warum handeln nicht alle nachhaltig?</li> <li>- Müllfreie Schule – Ideen zur Müllvermeidung</li> <li>- Fahr Rad für unser Klima, Energie sparen</li> <li>- Nachhaltig „leben“ am Bsp. Von Verpackungen</li> </ul>	Methode: Evtl. Zusammenarbeit mit der SV; Projektarbeit  Wie sauber ist unsere Schule? Frühjahrsputz auf dem Schulhof.		Sammelband Verbraucherbildung S. 73 + S.79
Schuleschwänzen für den Klimaschutz? – Die Fridays-for-Future-Bewegung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung der Fridays-for-Future-Bewegung</li> <li>- Pro- und Contra-Diskussion „Schuleschwänzen für den Klimaschutz“</li> </ul>			
Wie sieht die Erde in Zukunft aus?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zukunftsszenarien</li> </ul>			
<b>Sequenz 2: Nachhaltigkeit in Unternehmen und im Staat (optional)</b>				
Müssen Unternehmen nachhaltig handeln?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Multiperspektivische Betrachtung der Problematik</li> <li>- Wie kann der Staat nachhaltiges Verhalten fördern?</li> </ul>	Karikaturenanalyse (Buchner S.216)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln (SK) (VB Ü, VB D, Z5, Z6)</li> </ul>	Politik und Co. Kap.8
<b>Sequenz 3: Nachhaltigkeit für Kinder in aller Welt – Bekämpfung von Kinderarmut/Kinderarbeit</b>				
Perspektivwechsel: Wie sieht das Leben von Kindern in unterschiedlichen Ländern aus?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fallbeispiele zum Leben von Kindern in unterschiedlichen Ländern/ Lebensbedingungen</li> <li>- begriffliche Klärung „Dritte Welt“, Entwicklungsländer/ Industrieländer, Kriterien</li> </ul>	<i>Diagnostische Aspekte:</i> Diskussionsgespräch Buch Seite 219: Stellungnahme zum Problem	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut (SK)</li> <li>- vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt (UK)</li> </ul>	<b>Kap. 11</b>  Team 5/6 Kapitel 4: Zukunftswerkstatt

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Armutsbegriff, Kinderarmut</li> <li>- Grundbedürfnisse: Nahrung, Bildung, Wohnung, Ursachen</li> </ul>			Politik entdecken Kap.8  Politik und Co. Kap.8  Zusatzmaterial: Entwicklungsländer
Bildung als Schlüssel zur Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zugang zu Bildung gewährleisten</li> </ul>	Methode: Statistiken auswerten		
Kindern in anderen Teilen der Welt helfen – Was können wir tun?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte der Kinderrechte</li> <li>- Kinderarbeit – (k)ein Kinderspiel?- Formen, Verbreitung, Ursachen</li> <li>- Textilindustrie „Grüner Knopf“</li> <li>- Fair Trade (Begriffsbestimmung NGO)</li> </ul>	Analyse Fallbeispiel S. 223		

**Schulinternes Curriculum G9**  
**Wirtschaft-Politik**

**Klasse 7**  
**Gymnasium Wanne**

(Stand: 31.10.2022)

## Übersicht konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jgst. 7

UV	Titel	Schwerpunktmethode
1	<i>Ist mein Leben digital bestimmt?</i> – Chancen und Herausforderungen digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen	Grafiken und Statistiken auswerten
2	<i>Wie frei bin ich in meinem Handeln?</i> – Lebensgestaltung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung	Eine Umfrage planen und durchführen
3	<i>Nur ein Rad im Getriebe?</i> – Gestaltungsmöglichkeiten eines selbstbestimmten und nachhaltigen Konsums in der Sozialen Marktwirtschaft	Inselspiel Kurzvorträge
4	<i>Darf ich kaufen, was ich will?</i> – Geschäftsfähigkeit, AGB und Verbraucherschutz im Alltag von Kindern und Jugendlichen	Fallstudie Rollenspiel
5	<i>Wie funktioniert unsere Demokratie?</i> – Einfluss demokratischer Institutionen auf Landesebene, verfassungsrechtliche Grundlagen sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten in unserer Demokratie	Power-Point Präsentationen erstellen / Präsentationen halten (Mein Bundesland NRW),



## **Verbraucherbildung**

### **Bis zum Ende der Sekundarstufe I**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher, (VB Ü, Z1, Z3)
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse. (VB C, Z2, Z4)

### **Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs, (VB A, Z4, Z5)
- beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft. (VB C, Z4, Z5, Z6)

### **Inhaltsfeld 8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen, (VB C, Z1, Z5)
- beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher, (VB C, Z3, Z5)
- bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern, (VB Ü, A, Z1, Z4)
- bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung. (VB D, Z5, Z6)

## **Medienkompetenzrahmen**

### **Sekundarstufe - Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (MKR 6.1)
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MKR 2.1, 2.2)

### **Sekundarstufe - Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess (MKR 5.2)
- diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess (MKR 5.2)
- beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs (MKR 6.1)
- beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft (MKR 6.1)
- beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (MKR 5.3)
- diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität (MKR 3.4)
- beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen (MKR 6.2, 6.4)
- beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher (MKR 6.4)

## Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 1:

### ***Ist mein Leben digital bestimmt?* – Chancen und Herausforderungen digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen**

#### **Inhaltsfelder:**

- Identität und Lebensgestaltung (IF 4)
- Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 8)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF 4)
- rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF 8)

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2).

<b>Themen</b>	<b>Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses</b>	<b>Diagnostik / Methoden/ Medien</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b>	<b>Materialvorschläge</b>
<b>Sequenz 1: <i>Immer online und nie mehr allein?</i> – Chancen und Gefahren der Mediennutzung für Jugendliche</b>				
Welche (neuen) Medien nutzen wir?	<ul style="list-style-type: none"><li>- Informationsquellen für Jugendliche</li><li>- Internetnutzung durch Jugendliche</li><li>- Fallbeispiel YouTube</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Grafiken auswerten</li><li>- Pro und contra-Diskussion oder Lerntempoduett</li></ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>- begründen, wie welche Medien genutzt werden können, um sich Informationen zu beschaffen (MK/SK)</li><li>- definieren Fachbegriffe korrekt (MK/SK)</li><li>- präsentieren Ergebnisse strukturiert (MK)</li></ul>	Politik. Wirtschaft. Kapitel 2.1

			<ul style="list-style-type: none"> <li>- werten Grafiken aus und unterscheiden zwischen Beschreibung und Interpretation (MK)</li> </ul>	
Immer online und nie mehr allein? – Jugendliche in sozialen Netzwerken	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Digitale Mediennutzung – Chancen und Gefahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellungnahme/ Kommentar verfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern, welche Folgen mit der Nutzung neuer Medien verbunden sind (SK)</li> <li>- stellen dar, welche verschiedenen neuen Netzwerke es gibt und erläutern und bewerten Chancen und Gefahren (SK/UK)</li> <li>- vertreten die eigene Position und erkennen dabei auch andere Positionen an (UK/HK)</li> </ul>	<p>Politik. Wirtschaft. Kapitel 2.2</p> <p>Politik entdecken 2 Kap.1+7</p>
Erst denken, dann klicken! Gefahren im WWW	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Cybermobbing</li> <li>- Hacker, Trojaner und Viren</li> <li>- Chatrooms</li> <li>- Rechtsextremismus im Internet</li> <li>- Internetsucht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppenpuzzle</li> <li>- Karikaturen auswerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern und beurteilen Chancen und Risiken bei der Nutzung neuer Medien als Kommunikationsmittel (SK/UK)</li> <li>- stellen die Chancen und Gefahren neuer Medien gegenüber und bewerten (SK/UK)</li> <li>- beschreiben Karikaturen und werten diese aus (MK/SK/UK)</li> </ul>	<p>Politik. Wirtschaft. Kapitel 2.3</p>

## Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 2:

### *Wie frei bin ich in meinem Handeln?* – Lebensgestaltung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung

#### Inhaltsfelder:

- Identität und Lebensgestaltung (IF 4)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)
- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4)
- Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4)

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge
<b>Sequenz 1: <i>Das ist mir wichtig!</i> – Die Werte Jugendlicher</b>				
Die Jugend von „heute“ und „Früher“	- Bedeutung von Werten und Normen und ihre Funktion für das Zusammenleben	Befragung	Die Schülerinnen und Schüler - führen eine Befragung durch und werten diese aus (HK,MK)	Politik.Wirtschaft Kapitel 1.1  Team 7/8 Kap.1

			<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern, was man unter Werten und Normen versteht (SK)</li> </ul>	
<p>Baby-Boomer oder Generation Z? - Wandel von Generation zu Generation</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wertvorstellungen</li> </ul>	<p>Internetrecherche zu Generationsbeschreibungen Grafiken analysieren und auswerten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen die Veränderungen in Wertvorstellungen der Generationen und mögliche Ursachen</li> <li>- stellen fest, dass Wertvorstellungen über die Zeit auch konstant bleiben können (SK)</li> <li>- analysieren grafische Darstellung (MK)</li> <li>- fassen die Ergebnisse in einer Tabelle zusammen (MK)</li> <li>- vergleichen und beurteilen Ergebnisse unterschiedlicher Befragungen miteinander (SK,UK)</li> </ul>	<p>Politik.Wirtschaft Kapitel1.2</p> <p>Team 7/8 Kap.1</p>
<p>Wie und wo engagieren sich Jugendliche? – Wertvorstellungen heutiger Jugendlicher</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ehrenamtliches Engagement von Jugendlichen</li> <li>- Heutige Wertvorstellung von Jugendlichen</li> </ul>	<p>Karikaturen analysieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen, welche Wertvorstellungen Jugendliche in ihrem Engagement verwirklichen (SK)</li> <li>- sehen Probleme, die mit einem Engagement verbunden sein können (UK)</li> <li>- finden Möglichkeiten für ein Engagement im eigenen Umfeld (HK)</li> <li>- analysieren eine Karikatur (MK)</li> </ul>	<p>Politik.Wirtschaft Kapitel 1.3</p> <p>Team 7/8 Kap.1</p>

## Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 3:

### **Nur ein Rad im Getriebe? – Gestaltungsmöglichkeiten eines selbstbestimmten und nachhaltigen Konsums in der Sozialen Marktwirtschaft**

#### **Inhaltsfelder:**

- Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung (IF 1)
- Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 8)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 1)
- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8)
- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (IF 8)

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5).
- beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs, (VB A, Z4, Z5)
- beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft. (VB C, Z4, Z5, Z6)
- bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern, (VB Ü, A, Z1, Z4)
- bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung. (VB D, Z5, Z6)

<b>Themen</b>	<b>Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses</b>	<b>Diagnostik / Methoden/ Medien</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b>	<b>Materialvorschläge/</b>
---------------	---	--------------------------------------	-----------------------------------	----------------------------

<b>Sequenz 1: Wie funktioniert die Wirtschaft? – Von der Bedeutung von Märkten und Preisen</b>				
Wofür ist die Wirtschaft da? – Die Wirtschaft und ihre Bedeutung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die drei großen Fragen der Wirtschaft</li> <li>- Knappheitsproblem und Opportunitätskosten</li> </ul>	Fallbeispiel: Inselspiel	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern, welche Aufgaben jede Wirtschaftsordnung lösen muss (SK)</li> <li>- begründen, warum ein Knappheitsproblem der Ursprung wirtschaftlichen Handelns ist (SK, UK)</li> <li>- erläutern, was Opportunitätskosten sind und wann sie entstehen (SK)</li> </ul>	<p>Politik.Wirtschaft Kapitel 3.1</p> <p>Politik entdecken 2 Kap.3</p>
Welche Funktion hat der Markt? -Der Markt als Lenker des Geschehens	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Markt</li> <li>- Soziale Marktwirtschaft</li> <li>- Angebot und Nachfrage</li> <li>- Sachgüter Dienstleistungen</li> </ul>	Computergestützte Präsentation Kurzvortrag	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern, was man unter einem Markt versteht (SK)</li> <li>- beschreiben unterschiedliche Märkte (SK)</li> <li>- halten einen computergestützten Vortrag (MK)</li> </ul>	Politik.Wirtschaft Kapitel 3.2
Wie wird die Preisbildung beeinflusst? – Wettbewerb und Konzentration	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Preismechanismus</li> <li>- Gleichgewichtspreis</li> <li>- Marktformen</li> <li>- Wettbewerb</li> <li>- Unternehmenskonzentration</li> </ul>	Befragung Pro und Contra Diskussion	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären, wie Preise entstehen (SK)</li> <li>- unterscheiden unterschiedliche Marktformen voneinander (SK)</li> <li>- begründen, warum Wettbewerb in der Wirtschaft so wichtig ist (SK,UK)</li> <li>- begründen den besonderen Wert von Internethandel (SK,UK)</li> </ul>	Politik.Wirtschaft Kapitel 3.3
Money makes the world go round?- Der einfache Wirtschaftskreislauf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktion des Geldes</li> <li>- Einfacher Wirtschaftskreislauf</li> <li>- Private Haushalte</li> <li>- Unternehmen</li> </ul>	Recherche Modelle verstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die Funktion des Geldes (SK)</li> <li>- erläutern das Modell des einfachen Wirtschaftskreislaufes (SK)</li> <li>- erklären, was bei der Arbeit mit Modellen zu beachten ist (SK, MK)</li> <li>- können Fachbegriffe angemessen verwenden (MK, SK)</li> </ul>	<p>Politik.Wirtschaft Kapitel 3.4</p> <p>Sammelband Verbraucherbildung S.54</p>

## Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 4:

### *Darf ich kaufen, was ich will?* – Geschäftsfähigkeit, AGB und Verbraucherschutz im Alltag von Kindern und Jugendlichen

#### Inhaltsfelder:

- Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 8)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8)
- Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8)
- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten (IF 8)

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3).
- beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in **Onlineangeboten** von Unternehmen, (VB C, Z1, Z5)
- beurteilen Chancen und Risiken im **Onlinehandel** für Verbraucherinnen und Verbraucher, (VB C, Z3, Z5)
- bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern, (VB Ü, A, Z1, Z4)
- bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung. (VB D, Z5, Z6)

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge
<b>Sequenz 1: <i>Alles rechtens?</i> – Unsere Rechte als Verbraucher</b>				
Zu jung für's Shopping? – Die	- Kaufvertrag - Taschengeldparagraph	- Fallstudie - Rollenspiel	Die Schülerinnen und Schüler	Politik.Wirtschaft Kapitel 4.1



Geschäftsfähigkeit von Jugendlichen			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Untersuchen Fallbeispiele systematisch (MK, SK, HK)</li> <li>- erläutern, wer Kaufverträge abschließen kann und was dabei beachtet werden muss (SK)</li> <li>- stellen Konflikte in einem Rollenspiel dar und lösen diese (MK, HK)</li> </ul>	<p>Team 7/8 Kap. 4</p> <p>Sammelband Verbraucherbildung S.6,11, 54</p>
Welche Rechte haben Verbraucher? – Rechte und Pflichten von Verbrauchern	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechte und Pflichten von Verbrauchern</li> <li>- Gewährleistung und Garantie</li> <li>- Kostenfallen (Internetfallen)</li> <li>- AGB's</li> <li>- Urheberrecht im Internet</li> </ul>	<p>Rollenspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flyer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Verbraucherfallen im Internet (SK)</li> <li>- fassen Arbeitsergebnisse in einem Flyer zusammen und präsentieren diese (MK, SK)</li> <li>- erläutern, unter welchen Voraussetzungen man Filme, Musik oder Bilder aus dem Internet herunterladen und nutzen darf (SK)</li> </ul>	<p>Politik.Wirtschaft Kapitel4.2</p> <p>Team 7/8 Kap.2+3</p> <p>Politik und Co. 7/8, Kap. 5</p> <p>Sammelband Verbraucherbildung S.96ff.</p>
Käuferfalle Supermarkt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tricks der Supermärkte, Verbraucher zu mehr Konsum anzuregen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkundung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Verkaufstricks im Supermarkt und überprüfen diese vor Ort (SK, HK)</li> <li>- führen eine Erkundung durch (MK, HK)</li> </ul>	<p>Politik.Wirtschaft. Kapitel 4.3</p> <p>Sammelband Verbraucherbildung S.41ff.</p>
Kann ich diesem Label vertrauen? – Informationsmöglichkeiten bei den Verbraucherzentralen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensmittelkennzeichnung/ Lebensmittellabel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen und nutzen Informationsmöglichkeiten für Verbraucher (SK/HK)</li> <li>- recherchieren im Internet zielgerichtet Informationen und präsentieren diese (MK, HK)</li> <li>- bewerten Lebensmittel-Label im Hinblick auf ihre Aussagekraft (SK, UK)</li> </ul>	<p>Politik.Wirtschaft. Kapitel 4.4.</p> <p>Sammelband Verbraucherbildung S.90ff.</p>

## Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 5:

### **Wie funktioniert unsere Demokratie? – Einfluss demokratischer Institutionen auf Landesebene, verfassungsrechtliche Grundlagen sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten in unserer Demokratie**

#### Inhaltsfelder:

- Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (IF 2)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2)
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2).

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge
<b>Sequenz 1: Leben wir in einem demokratischen Staat? –</b>				
Was macht einen demokratischen Staat aus? – Merkmale eines demokratischen Staates	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Elemente des Staates</li> <li>- Verfassung des Staates</li> <li>- Grundgesetz</li> <li>- Demokratische Meinungen</li> <li>- Wahlen</li> <li>- Repräsentative Demokratie</li> </ul>	Power-Point Präsentationen erstellen/ Präsentationen halten (Mein Bundesland NRW)	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die drei Elemente des Staates (SK)</li> <li>- verstehen den Zweck und das Ziel der Verfassung eines Staates (SK,UK)</li> </ul>	Politik.Wirtschaft Kapitel 5.1, 5.2  Team 7/8 Kap.7

			<ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen dar, dass die Fundamente unserer staatlichen Ordnung im Grundgesetz verankert sind</li> <li>- beurteilen, welches Verhalten demokratischen Grundsätzen entspricht (SK,UK)</li> <li>- erkennen Gefahren, die von undemokratischen Verhalten ausgehen (SK,UK)</li> <li>- setzen sich für demokratische Werte ein und beteiligen sich an demokratischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen (MK,HK)</li> <li>- erklären Unterschiede zwischen repräsentativer und direkter Demokratie verstehen und erklären (SK)</li> </ul>	<p>Politik entdecken 2 Kap.5</p> <p>Politik und Co 7/8, Kap. 1, 2</p>
<b>Sequenz 2: Was sind die Fundamente unserer politischen Ordnung? – Die Verfassungsprinzipien des Grundgesetzes</b>				
<p>Was ist ein Bundesland? Unser Bundesland NRW</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bundesstaatlichkeit</li> <li>- Bund, Länder, Gemeinden</li> <li>- Aufgabenverteilung von Bund und Ländern</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären die politische Ordnung des Landes NRW in Grundzügen</li> <li>- ordnen die unterschiedlichen Kompetenzen von Bundes-, Länder- und Gemeindeebenen verschiedenen Politikfeldern zu (SK)</li> </ul>	<p>Politik.Wirtschaft Kapitel 5.5</p> <p>Team 7/8 Kap.7+8 (Unser Bundesland NRW)</p> <p>Doku „NRW bei Nacht“</p>

**Schulinternes Curriculum G9**  
**Wirtschaft-Politik**

**Klasse 8**  
**Gymnasium Wanne**

(Stand: 05.04.2023)

## Übersicht konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jgst.8

UV	Titel	Schwerpunktmethode
1	<i>Wie funktioniert unsere Demokratie?</i> – Einfluss demokratischer Institutionen auf Bundesebene, verfassungsrechtliche Grundlagen sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten in unserer Demokratie, Gefährdung der Demokratie durch Extremismus	Fallbeispiele;  Präsentationen zu Elementen der Demokratie
2	<i>Kann der Staat für soziale Gerechtigkeit sorgen?</i> – Soziale Ungleichheit, Prinzipien sozialer Sicherung und aktuelle Herausforderungen des deutschen Sozialstaats	Urteilsbildung: Pro- Contra- Debatte
3	<i>Gleiches Recht für alle?</i> – Menschenrechte und die Herausforderung ihrer Durchsetzung vor dem Hintergrund von Migration	Power Point Präsentationen erstellen
4	<i>Unternehmen in Deutschland: Geht es immer nur um den Profit?</i> – Die Bedeutung von Unternehmen für die Wirtschaft	Besuch bei Dachser: Eine Betriebserkundung vorbereiten, durchführen und auswerten.
5	<i>Welche Bedeutung hat Europa für mich?</i> – Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft zwischen Identifikation und Skepsis	Ampelspiel/Entscheidungsspiel

## **Verbraucherbildung**

### **Bis zum Ende der Sekundarstufe I**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher, (VB Ü, Z1, Z3)
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse. (VB C, Z2, Z4)

### **Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs, (VB A, Z4, Z5)
- beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft. (VB C, Z4, Z5, Z6)

### **Inhaltsfeld 8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen, (VB C, Z1, Z5)
- beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher, (VB C, Z3, Z5)
- bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern, (VB Ü, A, Z1, Z4)
- bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung. (VB D, Z5, Z6)

## **Medienkompetenzrahmen**

### **Sekundarstufe - Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (MKR 6.1)
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MKR 2.1, 2.2)

### **Sekundarstufe - Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess (MKR 5.2)
- diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess (MKR 5.2)
- beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs (MKR 6.1)
- beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft (MKR 6.1)
- beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (MKR 5.3)
- diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität (MKR 3.4)
- beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen (MKR 6.2, 6.4)
- beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher (MKR 6.4)

## Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 1:

### **Wie funktioniert unsere Demokratie? – Einfluss demokratischer Institutionen auf Bundesebene, verfassungsrechtliche Grundlagen sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten in unserer Demokratie**

#### Inhaltsfelder:

- Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (IF 2)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2)
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2).

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge
<b>Sequenz 1: Was sind die Fundamente unserer politischen Ordnung? – Die Verfassungsprinzipien des Grundgesetzes</b>				
Fortsetzung des Demokratie-Themas: Wir leben in einem demokratischen Staat	Ohne Wahlen keine Demokratie: Die Bedeutung von Wahlen	Fallbeispiele;  Präsentationen zu Elementen der Demokratie	Die Schülerinnen und Schüler...  - stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar (SK 1) - erklären die Aufgaben und Funktionen von Parteien im politischen System (SK 2)	Politik.Wirtschaft 2 Kap. 5.2+ 5.3+5.4  Politik.Wirtschaft 3 Kap.7.1

	<p>Politischer Hass – Gefährdung der Demokratie?</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK 4)</li> <li>- beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK1)</li> <li>- beurteilen die Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung durch Rechts- und Linksextremismus (UK 3)</li> </ul>	<p>Team 9/10 Kap.1: Engagement, Kap. 3 (Demokratie)</p>
<p>Was ist ein Sozialstaat? Merkmale eines Sozialstaates</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialstaatsprinzip</li> <li>- Die Zweige der Sozialversicherungen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- nennen die Zweige der Sozialversicherung und erläutern zentrale Leistungen der Versicherungen (SK)</li> <li>- bewerten die Sozialversicherungen als erforderliche solidarische Einrichtung für den Einzelnen in modernen Gesellschaften (SK,UK)</li> </ul>	<p>Politik.Wirtschaft Kap. 5.4</p>
<p>Was ist ein Rechtsstaat? – Merkmale eines Rechtsstaates</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsätze des Rechtsstaates</li> </ul>	<p>Fallbeispiele/Gruppenarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen und erläutern die Grundsätze des Rechtsstaates (SK)</li> <li>- erklären, dass die rechtstaatlichen Grundsätze die Rechte des Bürgers in einem demokratischen Staat sichern (SK,UK)</li> <li>- erarbeiten in Gruppen einen Sachverhalt, erstellen ein gemeinsames Ergebnis und präsentieren (MK,SK)</li> </ul>	<p>Politik.Wirtschaft Kap. 5.3</p>



## Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 2:

### **Kann der Staat für soziale Gerechtigkeit sorgen? – Soziale Ungleichheit, Prinzipien sozialer Sicherung und aktuelle Herausforderungen des deutschen Sozialstaats**

#### Inhaltsfelder:

- Soziale Sicherung in Deutschland (IF 7)
- Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Soziale Ungleichheit (IF 7)
- Prinzipien der sozialen Sicherung (IF 7)
- Säulen des Sozialversicherungssystems (IF 7)
- Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien (IF 7)

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge
<b>Sequenz 1: Gerechtigkeit für alle?! – Eine Herausforderung für Gesellschaft und Politik</b>				
Ist „gleich“ auch „gerecht“?	Begriffsdefinition Gerechtigkeit, Soziale Ungleichheit	Erfassung von Präkonzepten/Einstellungen durch Kartenabfragen, Mindmapping, Spontanurteile sowie Überprüfung des Lernfortschritts durch progressive Urteilsbildung	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland (SK 4)</li> <li>- analysieren Einkommensunterschiede zwischen versch. gesellsch. Gruppen,</li> </ul>	Politik.Wirtschaft 3 Kap.5 Politik.Wirtschaft 2 Kap.4 Politik und Co. 9/10, K

			auch unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede (SK 4,5)	Kap. 4
Ist unser Bildungssystem gerecht? Dimensionen und Folgen sozialer Ungleichheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildung als Dimension sozialer Ungleichheit</li> <li>- Folgen: Armut, Kinderarmut, Armutsquote</li> <li>- Korrelation Bildung/Einkommen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren Einkommensunterschiede zwischen versch. gesellsch. Gruppen (SK 5)</li> </ul>	
Einkommensunterschiede zwischen Mann und Frau	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gender Pay Gap</li> <li>- Ursachen der Ungleichbezahlung</li> <li>- Traditionelle Rollenverteilung</li> <li>- Entgelttransparenzgesetz</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- diskutieren die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit sowie Maßnahmen für eine gleiche Bezahlung von Frauen und Männern (UK 4)</li> </ul>	<p>Politik entdecken 2 Kap.6</p> <p>Politik und Co. 9/10, Kap. 4.1.4</p>
<b>Sequenz 2: Soziale Sicherung heute und morgen – Wie zukunftsfähig ist der Sozialstaat?</b>				
Grundlagen der Sozialpolitik in Deutschland	<p>Grundlegende Ziele und Prinzipien der sozialen Sicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Krankenversicherung</li> <li>- Sozialversicherung</li> <li>- Rentenversicherung</li> <li>- Pflegeversicherung</li> <li>- Unfallversicherung</li> </ul> <p>Ausgaben des Sozialstaats</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erklären die Funktionen des dt. Sozialstaats (SK 1)</li> <li>- Stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme sowie Möglichkeiten betrieblicher und privater Vorsorge dar (SK 2)</li> <li>-</li> </ul>	<p>Politik.Wirtschaft 3 Kap. 6</p> <p>Team 9/10 Kap.6</p> <p>Politik und Co. 9/10, Kap.4</p>
Immer mehr Alte und immer weniger Junge: Zukunftsfähigkeit des Sozialstaats	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demographischer Wandel</li> <li>- Altersstruktur</li> <li>- Generationenvertrag</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demographischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme (SK 3)</li> </ul>	
Reformen im System der sozialen Sicherung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Altersarmut</li> <li>- Private Vorsorge und Co.</li> <li>- Bürgergeld</li> </ul>			<p>Politik entdecken 2 Kap.6</p> <p>Politik und Co. 7/8, Kap. 8</p>

## Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 3:

### ***Gleiches Recht für alle?* – Menschenrechte und die Herausforderung ihrer Durchsetzung vor dem Hintergrund von Migration**

#### **Inhaltsfelder:**

- Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik (IF 11)
- Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (IF 2)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- UN-Menschenrechtscharta (IF 11)
- Migration (IF 11)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK3)
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)

<b>Themen</b>	<b>Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses</b>	<b>Diagnostik / Methoden/ Medien</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b>	<b>Materialvorschläge</b>
<b>Sequenz 1: Welche Rechte hat ein Mensch? – Der Auftrag zur Einhaltung der Menschenrechte</b>				

Menschenrechte – Rechte für alle Menschen?	<p>Analyse von Lebenslagen in unterschiedlichen Ländern</p> <p>Die Verankerung der Menschenrechte in der UN Menschenrechtscharta</p> <p>Merkmale von Menschenrechten</p>	<p>Gedankenspiel zur Bedeutung von Menschenrechten</p> <p>Power Point Präsentationen erstellen: Menschenrechtsverletzungen in unterschiedlichen Ländern</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure (SK 1)</li> <li>- beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta (UK 1)</li> </ul>	<p>Politik.Wirtschaft 2 Kap. 6</p> <p>Team 9/10 Kap.5</p>
Was wird gegen Menschenrechtsverletzungen unternommen?	<p>Internationaler Schutz der Menschenrechte</p> <p>Menschenrechte als Aufgabe der Staatengemeinschaft</p> <p>Der UN-Menschenrechtsrat</p> <p>Menschenrechte – nicht nur eine Angelegenheit für Staaten</p>	<p>Vorstellung verschiedener Menschenrechtsorganisationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens (UK 4)</li> </ul>	
<b>Sequenz 2: Eine neue Heimat finden – Ursachen von Migration</b>				
Geschichte der Zuwanderung	<p>Die Entwicklung der Zuwanderung von 1950 bis 2006;</p> <p>Die Entwicklung der Zuwanderung seit ca. 2010</p>	<p>Erstellung eines Zeitstrahls,</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen verschiedene Formen der Migration dar (SK 4)</li> </ul>	<p>Politik.Wirtschaft 2 Kap. 7</p> <p>Politik entdecken 3, Kap.1</p>
Fluchtursachen: Sind Migrationen immer (un)freiwillig?	<p>Formen der Migration</p> <p>Asylrecht, Rückbezug zu Menschenrechtsverletzungen</p>	<p>Analyse von Fallbeispielen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration (UK 3)</li> <li>- Erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege (SK 3)</li> </ul>	<p>Team 9/10 Kap.12</p> <p>Politik und Co. 9/10, Kap. 7</p>

Integration und Staatsbürgerschaft	Umgang mit Vielfalt in Deutschland	Methode: Eine Handlungsempfehlung schreiben	- diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration (UK 3)	Politik und Co. 9/10, Kap. 7.3

## Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 4:

### *Unternehmen in Deutschland: Geht es immer nur um den Profit? – Die Bedeutung von Unternehmen für die Wirtschaft*

#### Inhaltsfelder:

- IF 6: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 1)
- Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung
- Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden
- Betriebliche Mitbestimmung
- Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2)
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4)
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5)
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).
- beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen, (VB C, Z1, Z5)
- bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung. (VB D, Z5, Z6)

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge/
<b>Sequenz 1:</b> Unternehmerin/Unternehmer sein – vielfältige Möglichkeiten				

<p>„Ich wollte schon immer mein eigenes Ding machen!“ – Ein Unternehmen gründen</p>	<p>Grundlagen und Strukturen von unternehmerischen Entscheidungsprozessen</p> <p>Aufbau von Handelsunternehmen</p> <p>Marktanalysen</p>	<p>Rollenspiel: Wir gründen unser eigenes Unternehmen.</p> <p>Betriebserkundung bei Dachser</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die Wertschöpfungskette sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz im betrieblichen Handeln (SK)</li> <li>- beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit (UK)</li> <li>- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3)</li> </ul>	<p>Politik.Wirtschaft 3: Kap. 3,</p> <p>Politik und Co. 7/8, Kap. 7.1.1</p> <p>Politik und Co. 9/10, Kap. 5</p> <p>Floren Po/Wi 9: S. 70-72</p> <p>Politik.Wirtschaft 2 Kap.8.4</p> <p>Team 9/10 Kap.7</p>
<p>Preiskalkulation: Bestimmt der Preis den Gewinn?</p>	<p>Kosten-Nutzen-Abwägungen</p> <p>Dumpingpreise</p> <p>Interessenkonflikt von Verbrauchern und Arbeitnehmern</p>	<p>Wie erkenne ich den optimalen Preis?</p>		

**Sequenz 2: Arbeitsbereiche im Unternehmen**

<p>Wer kümmert sich um was?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsteilung, Schaffung betrieblicher Strukturen</li> </ul>	<p>Unternehmensstrukturen am Beispiel Dachser</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen (SK 3)</li> </ul>	<p>Politik.Wirtschaft 3: Kap. 3</p>
<p>Alle Jahre wieder: Tarifverträge und Co.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ablauf und Gestaltung von Tarifverhandlungen (unterschiedliche Akteure – unterschiedliche Interessen)</li> </ul>	<p>Szenariotechnik: Tarifverhandlungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Formen und Auswirkungen von Tarifkonflikten (UK 2)</li> </ul>	
<p>Digitalisierung im Handelsunternehmen: Überwiegen die Vor- oder die Nachteile?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Digitalisierung als Herausforderung in Unternehmen 2.0</li> </ul>	<p>Pro-Contra-Diskussion</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt (UK)</li> </ul>	

## Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 5:

### Welche Bedeutung hat Europa für mich? – Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft zwischen Identifikation und Skepsis

#### Inhaltsfelder:

- Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft (IF 9)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europa als Wertegemeinschaft (IF 9)
- Institutionen der Europäischen Union (IF 9)
- Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 9)
- Grundzüge der Europäischen Währungsunion (IF 9)

Hinweise: Weitere Bezüge zu IF 11 (z.B. Chancen und Herausforderungen der EU-Binnenmigration, politische Regulierung von Fluchtmigration in die EU) möglich

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge
<b>Sequenz 1: Die EU – eine politische Gemeinschaft</b>				
EU der 29: Möglichkeiten und Grenzen	- Historischer Einigungsprozess der EU	- Ampelspiel/Entscheidungsspiel - Szenario-Technik	Die Schülerinnen und Schüler...	Politik.Wirtschaft 3 Kap. 11  Team 7/8, Kap.9



europäischen Einigungsprozesses			<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses (SK 1)</li> <li>- stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar (SK 2)</li> </ul>	<p>Team 9/10, Kap.10</p> <p>Politik entdecken 3 Kap. 3</p>
Politische Legitimation und Entscheidungsmechanismen	<p>Das europäische Institutionengefüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Institutionen der EU</li> <li>- Gesetzgebung</li> </ul>	Fallbeispiel: Wann kommt die Abschaffung der Zeitumstellung?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU und erläutern in Grundzügen den Weg europäischer Gesetzgebung (SK 4)</li> <li>- beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen im europäischen Gesetzgebungsprozess (UK 2)</li> </ul>	Politik und Co 9/10,, Kap. 6
<b>Sequenz 2: Die EU – eine wirtschaftliche Gemeinschaft</b>				
Schengen, Geldwertstabilität und Co.	<p>Der EU-Binnenmarkt – ein Erfolgsmodell? Vor- und Nachteile der vier Freiheiten des Binnenmarktes</p> <p>Währungsunion</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucher:innen sowie für Unternehmer:innen und Arbeitnehmer:innen (UK 1)</li> <li>- stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar (SK 3)</li> </ul>	
<b>Sequenz 3: Die Zukunft der Europäischen Union</b>				
Titanic, Kerneuropa oder Supermacht?	Hypothesenbildung zum möglichen Fortgang der Entwicklung der EU	<p>Konferenz zur Zukunft Europas</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Szenario-Technik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der EU (UK 3)</li> <li>- beurteilen die Bedeutung einer europäischen Identität für die Entwicklung der EU (UK 4)</li> </ul>	

**Schulinternes Curriculum G9**  
**Wirtschaft-Politik**

**Klasse 10**  
**Gymnasium Wanne**

(Stand: 05.04.2023)

## Übersicht konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jgst.10

UV	Titel	Schwerpunktmethode
1	<i>Schule – und was dann? Arbeitswelt der Zukunft</i> – Lebensplanung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und persönlicher Verantwortung	Berufserkundung Bewerbungsschreiben
2	<i>Sind unsere Arbeitsplätze in Gefahr?</i> – Globalisierung als Chance und Herausforderung für Arbeits- und Gütermärkte	Brainwriting Mindmap
3	<i>Haben wir die ideale Wirtschaftsordnung?</i> – Die Soziale Marktwirtschaft im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen	Positionslinie
4	<i>Wie entwickelt sich unsere Demokratie?</i> – Aktuelle Herausforderungen für den demokratischen Verfassungsstaat	Grafiken und Statistiken auswerten; ein Projekt planen
5	<i>Was macht die Bundeswehr in Afrika?</i> – Friedens- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt am Beispiel eines Auslandseinsatzes der Bundeswehr	Konfliktanalyse

## **Verbraucherbildung**

### **Bis zum Ende der Sekundarstufe I**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher, (VB Ü, Z1, Z3)
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse. (VB C, Z2, Z4)

### **Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs, (VB A, Z4, Z5)
- beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft. (VB C, Z4, Z5, Z6)

### **Inhaltsfeld 8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen, (VB C, Z1, Z5)
- beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher, (VB C, Z3, Z5)
- bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern, (VB Ü, A, Z1, Z4)
- bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung. (VB D, Z5, Z6)

## **Medienkompetenzrahmen**

### **Sekundarstufe - Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (MKR 6.1)
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MKR 2.1, 2.2)

### **Sekundarstufe - Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess (MKR 5.2)
- diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess (MKR 5.2)
- beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs (MKR 6.1)
- beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft (MKR 6.1)
- beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (MKR 5.3)
- diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität (MKR 3.4)
- beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen (MKR 6.2, 6.4)
- beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher (MKR 6.4)

## Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 1:

### **Schule, und was dann? Arbeitswelt der Zukunft – Lebensplanung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und persönlicher Verantwortung**

#### **Inhaltsfelder:**

- Identität und Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF4)
- Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft (IF 6)
- Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 8)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)
- Berufswahl und Berufswegeplanung; Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit (IF 6)
- Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien (IF 6)
- Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk (IF 6)
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung (IF 6)
- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8)

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6).
- beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen, (VB C, Z1, Z5)
- beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher, (VB C, Z3, Z5)
- bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern, (VB Ü, A, Z1, Z4)
- bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung. (VB D, Z5, Z6)

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge/
<b>Sequenz 1:</b> Rollenfindung und Mitwirkungsmöglichkeiten in der Arbeitswelt				

Interessen, Stärken und Anforderungen im Beruf: Kann ich werden, was ich will?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Motive und Einflüsse auf die Berufswahl mittels Stärken-/Schwächen-Analyse (ggf. Rückgriff auf Ergebnisse der Potenzialanalyse)</li> </ul>	Berufserkundung und Vorstellung; eine berufliche Vision entwickeln	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung (SK 1)</li> <li>- beschreiben den Wandel der Wertorientierungen von Jugendlichen (SK 2)</li> </ul>	Politik.Wirtschaft 3 Kap.1 und 2  Team 9/10, Kap.2
Mögliche Wege nach der Schule	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildungsgänge in NRW</li> </ul>	Informationsveranstaltung zur Praktikumssuche (Arbeitsagentur)		
<b>Sequenz 2: Bewerbung 2.0 – Wie bewerbe ich mich richtig?</b>				
Wie bewerbe ich mich richtig?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau und Grundsätze einer formellen Bewerbung (ggf. Schwerpunkt Praktikum)</li> </ul>	Anfertigung einer Bewerbungsmappe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- s. internes Berufsorientierungscurriculum</li> </ul>	
<b>Sequenz 3: Zukunft Arbeitswelt: Konfliktreich und riskant oder kooperativ und chancenreich?</b>				
Strukturwandel – Chance oder Risiko?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenüberstellung von Kosten und Risiken</li> <li>- Kostet die Digitalisierung der Arbeitswelt Arbeitsplätze?</li> <li>- Welche Vorteile birgt die Digitalisierung?</li> </ul>	Eine Talkshow vorbereiten und durchführen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt (UK</li> </ul>	Politik entdecken 3 Kap. 2  Team 7/8, Kap.5  Politik und Co. 9/10, Kap. 5
Arbeit der Zukunft	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Flexibilität am Arbeitsplatz</li> </ul>	Szenario-Technik zur Arbeit der Zukunft		

## Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 2:

### ***Sind unsere Arbeitsplätze in Gefahr? – Globalisierung als Chance und Herausforderung für Arbeits- und Gütermärkte***

#### Inhaltsfelder:

- Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft (IF10)
- Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb
- Bezug zu IF 6 möglich, z.B. Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung (s. letzte Sequenz in UV 1)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung (IF 10)
- Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft (IF 10)

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge/
<b>Sequenz 1:</b> Globalisierung und ihre Auswirkungen auf Kultur, Wirtschaft und Politik				
Globalisierung bedeutet...	Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, Arbeitsteilung	Erfassung von Präkonzepten/Einstellungen durch Kartenabfragen, Mindmapping,	Die Schülerinnen und Schüler... - benennen Merkmale und Ursachen einer Verflechtung des Welthandels (SK 1)	Politik.Wirtschaft 3 Kap. 12  Politik entdecken 3 Kap. 5

			<ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen Ziele internationaler Akteure in der Wirtschaft dar (SK 2)</li> <li>- beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus (SK 3)</li> </ul>	<p>Politik und Co 9/10, Kap. 9</p> <p>Team 9/10, Kap.9</p>
Antriebskräfte der Globalisierung	<p>Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft</p> <p>Freihandel vs. Protektionismus</p>			
<b>Sequenz 2: Chance oder Bedrohung? – Folgen der Globalisierung</b>				
Globalisierung: Eine Erfolgsstory	Fallbeispiel: adidas (oder aktuell?)	Analyse und Vergleich von Fallbeispielen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung (UK 1)</li> <li>- beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkten in Industrie- und Entwicklungsländern (UK 2)</li> </ul>	
Folgen und Konsequenzen von Globalisierung: Globalisierung 2.0	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachhaltiges Wirtschaften: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung</li> <li>- Nachhaltigkeit vs. Lieferketten</li> </ul>	Betrachtung des LkSG	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung (UK 3)</li> </ul>	



## Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 3:

### **Haben wir die ideale Wirtschaftsordnung? – Die Soziale Marktwirtschaft im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen**

#### **Inhaltsfelder:**

- Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung (IF 1)
- Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft (IF 6)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Freie und soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1)
- Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen (IF 6)
- Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 6)
- Betriebliche Mitbestimmung (IF 6)

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene, wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1).
- **beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs, (VB A, Z4, Z5)**
- **beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft. (VB C, Z4, Z5, Z6)**

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge/
<b>Sequenz 1: Die Grundzüge unserer Wirtschaftsordnung</b>				
Markt- oder Plan? – Zwei Ordnungssysteme für die Wirtschaft	Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile	Methode: Positionslinie,	Die Schülerinnen und Schüler...  - erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft (SK 1)	Politik.Wirtschaft 3 Kap.4
Der dritte Weg – Die soziale Marktwirtschaft	Die soziale Marktwirtschaft – ein gelungener Ausgleich von Markt und Staat?	Methode: Umgang mit Statistiken  Erörterung	- vergleichen u.a. die freie und Soziale Marktwirtschaft (UK 1)	Team 7/8, Kap.6  Politik und Co 9/10, Kap. 3

	<p>Soziale Marktwirtschaft – Wohlstand für alle?</p> <p>Soziale Marktwirtschaft in der Corona-Krise: Wie stark sollte der Staat in Krisensituationen eingreifen?</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Möglichkeiten und Probleme der Sozialen Marktwirtschaft (UK 1)</li> </ul>	
Wettbewerbspolitik und ihre Grenzen	Die Bedeutung des Wettbewerbs als Kernelement in der sozialen Marktwirtschaft begründen		<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die Bedeutung des eines funktionierenden Wettbewerbs im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung (SK 2)</li> </ul>	
<b>Sequenz 2: Die soziale Marktwirtschaft im Zeitalter der Digitalisierung und der nachhaltigen Entwicklung</b>				
Die soziale Marktwirtschaft 2.0	Wachstum ohne Grenzen? – Marktwirtschaft und nachhaltige Entwicklung		<ul style="list-style-type: none"> <li>- diskutieren Möglichkeiten und Grenzen quantitativen und qualitativen Wachstums (UK 3)</li> </ul>	Team 9/10, Kap.8
Nachhaltigkeit zwischen Markt und Staat – wie (viel) sollte der Staat steuern?	Analyse der Spannungen zwischen möglichst großem Wachstum und endlichen Ressourcen	Methode: Handlungsempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft (UK 4)</li> </ul>	

## Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 4:

### Wie entwickelt sich unsere Demokratie? – Aktuelle Herausforderungen für den demokratischen Verfassungsstaat

#### Inhaltsfelder:

- Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (IF 2)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2)
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)
- Gefährdungen der Demokratie (IF 2)
- Partizipation in der Zivilgesellschaft (IF 2)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1).
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge/
<b>Sequenz 1: Demokratie leben! – Wahlen, Parteien, Partizipation</b>				
Politische Machtverteilung durch Wahlen	Parteien und Co. Wege der Partizipation: Sollte die junge Generation aktiver in den politischen Parteien mitwirken?	Diagnostik: Erfassung von Präkonzepten Methode:	Die Schülerinnen und Schüler...	Politik.Wirtschaft 3 Kap. 7 Team 9/10 Kap.3 +4

		Parteien mit Hilfe von Steckbriefen vergleichend analysieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären die Aufgaben und Funktionen von Parteien im politischen System (SK 2)</li> <li>- benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK 4)</li> <li>- beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK 1)</li> </ul>	Politik und Co 9/10, Kap. 1
Politik 2.0	Rolle der Medien im Willensbildungsprozess Fake News erkennen			
Wer hat die Macht im Staat? Institutionen auf Bundesebene	Wie kommt ein Gesetz zustande? Die Aufgaben des Bundestages Bundekanzler und Bundesregierung Der Bundespräsident			Politik.Wirtschaft 3 Kap.8
<b>Sequenz 2: Extremismus und Rassismus – Randerscheinungen oder eine Gefahr für die Demokratie?</b>				
Formen von politischem Extremismus  Extremismus und Rassismus – was ist das überhaupt?	Gefährdung der Demokratie: Warum radikalisiert sich Jugendliche?  (Wann) sollten wir von Rassismus sprechen? Sprachsensibler Umgang mit Rassismus	Methode: Grafiken und Statistiken auswerten  Ein Aufklärungsvideo drehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK 2)</li> </ul>	Politik.Wirtschaft 3 Kap. 9  Politik entdecken 3, Kap. 6  Politik und Co 9/10, Kap. 2
Ist unsere Demokratie in Gefahr?  Extremismus in Herne	Folgen und Maßnahmen gegen Extremismus  Rechtspopulismus in Herne – (k)ein Problem vor der eigenen Haustür?	Methode: Streitgespräch führen  Zeitungs-/Internetrecherche		<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung durch Rechts- oder Linksextremismus (UK 3)</li> <li>- erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (SK 3)</li> <li>- diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess</li> </ul>

## Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 5:

### **Was macht die Bundeswehr in Afrika? – Friedens- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt am Beispiel eines Auslandseinsatzes der Bundeswehr**

#### **Inhaltsfelder:**

- Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik (IF 11)
- Weitere Bezüge zum IF 11 möglich, z.B. UN-Menschenrechtscharta

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO (IF 11)
- Migration (IF 11)

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1).

<b>Themen</b>	<b>Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses</b>	<b>Diagnostik / Methoden/ Medien</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b>	<b>Materialvorschläge/</b>
<b>Sequenz 1: Was macht die Bundeswehr in Afrika? – Deutsche Sicherheitspolitik im Kontext internationaler Konflikte, Krisen und Kriege</b>				
Was macht die Bundeswehr vor der Küste Somalias?	Abrufen von Vorwissen und exemplarische Betrachtung einer friedenserhaltenden und -sichernden Maßnahme außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	<i>Methoden:</i> Konfliktanalyse  <i>Zu erwartende Ausgangslage:</i>  Rudimentäres Wissen über die Bundeswehr als Verteidigungsarmee. Kaum Kenntnisse über deutsche	Die Schülerinnen und Schüler... - benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele (IF 11) - erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege (IF 11) - stellen verschiedene Formen der Migration dar (IF 11)	Kartenmaterial zu deutschen Auslandseinsätzen und zur Operation Atalanta  Politik.Wirtschaft 3 Kap. 13  Team 9/10, Kap.11

		Auslandseinsätze sowie über Herausforderungen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik in Afrika	Konkretisierte UK: - diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration (IF 11)	Politik und Co. 9/10, Kap. 8
Inwieweit sind Auslandseinsätze der Bundeswehr überhaupt legitim? – Deutsche Friedens- und Sicherheitspolitik im Überblick	Erarbeitung der verfassungsrechtlichen Grundlagen für Auslandseinsätze der „Parlamentsarmee“ im Rahmen von GASP, NATO und UN		Übergeordnete Kompetenzen: - analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)	Karikaturen, GG, Art. 24 (2), 26, Art. 87a, Wehrverfassung, Dossier „Deutsche Verteidigungspolitik“ (BpB)
Wieso sind die Missionen notwendig? – Herausforderungen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik in Afrika	Arbeitsteilige exemplarische Erarbeitung und Präsentation der Ursachen und Folgen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege an aktuellen Fallbeispielen verschiedener Themenfelder, z.B.: - Terrorismus - fragile Staatlichkeit - Migration - innerstaatliche Kriege - ethnische Konflikte	<i>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</i> - Sach- und Urteilskompetenz: Produkte und Präsentationen im Rahmen der arbeitsteiligen Gruppenarbeit	- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7)	Heidelberger Konfliktbarometer: diskontinuierliche Texte, Fallbeispiele

**Sequenz 2: Inwiefern kann für Frieden und Sicherheit in der Welt gesorgt werden?**

Inwiefern können UNO, NATO und EU für Frieden auf der Welt sorgen?	Arbeitsteilige und grundlegende Erarbeitung der Akteure und ihrer sicherheitspolitischen Bedeutung	<i>Zu erwartende Ausgangslage:</i>  Kein Vorwissen über internationale Akteure der Friedens- und Sicherheitspolitik. Die EU ist bekannt, allerdings nicht der Aspekt der GSVP. Aufgreifen des Vorwissens über das schulisch unterstützte Hilfsprojekt  <i>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</i>	Die Schülerinnen und Schüler... - beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure (IF 11)  Übergeordnete Kompetenzen: - erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) - präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7)	Politik entdecken 3 Kap.4  didaktisch reduziertes Material zu den Institutionen, Schaubilder über Zusammensetzung und Kompetenzen, Karikaturen bzgl. Kritik an UNO, NATO und GSVP  Kriterienkatalog zur Gestaltung von
--	--	--	--	--

		Qualität der (digitalen) Produkte und der Präsentationsweise, korrekte und sichere Anwendung von Fachsprache und -methoden (Analyse diskontinuierlicher Texte)	- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3)	(digitalen) Produkten und der Form der Präsentation
Welchen Beitrag können zivilgesellschaftliche Akteure vor Ort leisten?	Exemplarische Analyse von Projekten zivilgesellschaftlicher Akteure			

**Sequenz 3: Sollte sich Deutschland auch weiterhin am Horn von Afrika engagieren? – Deutsche Sicherheitspolitik im Rahmen der Operation Atalanta**

Der Bundestag entscheidet: Sollte die Operation Atalanta fortgesetzt werden?	Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer simulierten Bundestagsdebatte über die Frage nach einer Verlängerung des Mandats über die deutsche Beteiligung an EU NAVFOR (Operation Atalanta)  Fachliche Einordnung sicherheitspolitischer Akteure und der gegebenen Konfliktsituation  Anwendung von Makromethoden	<i>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</i>  Vorbereitung und aktive Beteiligung an der Debatte  Eigene Stellungnahme oder selbst erstellter Redebeitrag zur Sequenzfrage	Die Schülerinnen und Schüler...  - beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens (IF 11)  Übergeordnete Kompetenzen:  - analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)  - vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1)	Bundestagsreden (kurze Videosequenzen auf der Internetseite des Bundestages)  Rollenkarten  Rückgriff auf Unterrichtsprodukte aus den Sequenzen 1 und 2  Einsatz von digitalen Abstimmungsmethoden, z.B. Plickers oder edkimo
--	--	---	---	---